Bundeseisenbahnvermögen

Hauptpersonalrat
bei der Präsidentin
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2
53175 Bonn

Info

des Hauptpersonalrates

...

Wichtige Themen aus dem Monatsgespräch

Als Gäste konnte der HPR-Vorsitzende Gerald Horst die Präsidentin des BEV, Frau Nonn; AbL 3, Frau Wiedmann; RefL 11, Herrn Kaupert; für RefL 12, Ref 120, Frau Eisen sowie die HVdsM, Herrn Bourguignon begrüßen.

Frau Nonn, Pr des BEV
mit dem Vors. des HPR, G. Horst

. . .

Berlin-Bonn-Gesetz

Die Pr berichtet zu Beginn ihrer Ausführungen, dass die Bundesregierung vor 20 Jahren ihre Arbeit in Berlin aufnahm. Bis heute sind ein Drittel der Mitarbeiter in Bonn tätig. Die Pr zitiert aus einem Artikel im Bonner Generalanzeiger vom 30.08.2019, wonach die Aufteilung der Bundesregierung auf Berlin und Bonn im vergangenen Jahr nach Behördenangaben mindestens 8,6 Millionen Euro gekostet habe.

Alleine für die 18.730 durch die Teilung verursachten Dienstreisen zwischen beiden Standorten flossen 6,2 Millionen Euro aus der Staatskasse. 12.559 dieser Reisen und damit rund zwei Drittel wurden mit dem Flugzeug absolviert. Das geht aus einer Antwort des BMF auf eine Anfrage des Linksfraktionschefs Dietmar Bartsch hervor. Nicht in der Statistik berücksichtigt ist das BMBF, das keine Zahlen vorgelegt hat.

Frau Nonn, Pr des BEV
mit dem Vors. des HPR, G. Horst

Am 01.09.1997 nahmen Bundesregierung und Bundestag offiziell ihre Arbeit in Berlin auf. Trotzdem ist bis heute noch etwa jeder dritte ministerielle Arbeitsplatz in Bonn angesiedelt. Sechs von 14 Ministerien haben sogar noch ihren ersten Dienstsitz in der ehemaligen Hauptstadt am Rhein: Bildung und Forschung, Gesundheit, Landwirtschaft, Umwelt, Verteidigung und Entwicklung. Die Ministerien, deren erster Dienstsitz Berlin ist, haben einen zweiten Sitz in Bonn. Das bedeutet, dass alle Ministerien auf zwei Standorte aufgeteilt sind.

...

Für 2018 zählte das BMF 62 Dienstreisen pro Werktag, die ohne die Zweiteilung vermeidbar gewesen wären. Darunter waren 41 Flüge. Bartsch nannte die Aufteilung auf zwei Standorte ineffizient, klimaschädlich und finanziell unverantwortlich und meint, dass es fast 30 Jahre nach der deutschen Einheit an der Zeit sei, die Bundesregierung vollständig in der Hauptstadt anzusiedeln. Bonn sei inzwischen prosperierender Kultur-, Bildungs- und Forschungsstandort und der bedeutendste Sitz der Vereinten Nationen in Deutschland. Ein kompletter Regierungsumzug sei auch daher überfällig.

**Gäste im Monatsgespräch (von links nach rechts):
Herr Kaupert, RefL 11 und Frau Eisen, Ref 120**

Wohnungswesen

Die Pr führt aus, dass die Berliner Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen einen Referentenentwurf für den „Berliner Mietendeckel“, wie er 2020 kommen soll, vorgelegt hat. Im nächsten Schritt geben Experten und Verbände ihre Einschätzung ab. Mitte Oktober will der Senat das Gesetz beschließen, dann kommt das parlamentarische Verfahren. Widerstand wird aus der Immobilienbranche erwartet.

...

Wird das umstrittene Gesetz beschlossen, werden die Mieten rückwirkend zum Stichtag 18.06.2019 (Senatsbeschluss) für fünf Jahre eingefroren. In Berlin sind die Mieten in den vergangenen Jahren besonders stark gestiegen. Vermieter verlangen bei Neuverträgen im Schnitt 11,71 Euro und damit doppelt so viel wie vor zehn Jahren, wie aus den jüngsten Regierungsantworten auf eine FDP-Anfrage im Bundestag hervorgeht

**Plenumsmitglieder (von links nach rechts):
E. Geßler, Dst Süd, H. Meendermann, Dst Nord, M. Regin, Dst Mitte
und V. Westenfelder, Dst Süd**

Die Immobilienbranche übt am Entwurf Kritik. Am Montag (02.09.2019) fand in Berlin die Anhörung der Verbände statt, auch Vertreter aus der Immobilien- und der Wohnungswirt-schaft haben ab diesem Datum zwei Wochen Zeit, um auf die Pläne der rot-rot-grünen Berliner Koalition zu reagieren.

Die Börse hat schon reagiert. Mit den ersten Details zum Entwurf ging es am Freitag-vor-mittag (30.08.2019) steil nach oben für die Aktien der Unternehmen mit großen Berlin-Beständen: Etwa Vonovia-Aktien erzielten im Dax ein Plus von 5,21 Prozent, die Papiere der Deutschen Wohnen gewannen im MDax sogar 10,47 Prozent.

Der größte deutsche Wohnungskonzern Vonovia (Hauptsitz in Bochum), mit zirka 40.000 Wohnungen in der Hauptstadt, hatte im Zuge der ursprünglichen Pläne, die weit über die Forderungen des Berliner Mietervereins hinausgegangen wären, damit gedroht, sich aus der Hauptstadt zurückziehen zu wollen.

. . .

Die Vonovia reagiert auf die wachsende Kritik an der Branche wegen steigender Mieten. Sie gibt nach Aussage von Vorstandschef Rolf Buch Mietern ab 70 Lebensjahren die Garantie, dass sie ihre Wohnungen nicht verlassen müssen und sichere ihnen zu, dass ihre Wohnung bei Veränderung der ortsüblichen Vergleichsmiete bezahlbar bleibt. Mieterorganisationen hatten beklagt, dass viele Rentner sich die steigenden Mieten für ihre Wohnungen kaum noch leisten könnten.

Plenumsmitglieder (von links nach rechts):
M. Tastan, Dst West, N. John, Dst Nord, E. Scharle, Dst Mitte,
R. Abendroth, Dst Nord und W. Bessler, Dst Süd

Im Kampf gegen steigende Mieten und Wohnungsnot waren zuletzt vor allem in Großstädten Forderungen nach einer Enteignung von Immobilienkonzernen wie Deutsche Wohnen oder Vonovia laut geworden. In Berlin werden Unterschriften für ein Volksbegehren gesammelt.

Immer mehr Menschen würden in die Großstädte ziehen. Dort gebe es immer weniger Wohnungen für Menschen mit durchschnittlichem Einkommen. Die Neuvertragsmieten in den Ballungszentren stiegen stärker als die Löhne. Die Angst, keine geeignete Wohnung zu finden, ist bei vielen Menschen nach Ansicht von Herrn Buch groß und auch berechtigt. Die aktuelle Debatte sei deswegen hoch emotional, und das sei verständlich.

. . .

Plenumsmitglieder (von links nach rechts):
H. Bourguignon, HVdsM, W. Fuchs, HPR V, H. Naujoks, HPR IV
und A. Landschoof, HPR II

. . .

Wichtige Punkte aus der Tagesordnung der 40. Plenarsitzung

Wohnungswesen

Das Plenum stimmte den Anträgen zur Beschlussfassung der Aufsichtsräte der Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH (EWG Essen), der BWG Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH Frankfurt/Main (EWG Frankfurt), der GWN Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH (GWN Münster) und der Gemeinnützigen Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal (GEWG) zur Veräußerung von Mehrfamilienhäusern als Ganzes gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Gemeinnützigen Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal (GEWG) zur Veräußerung eines Zweifamilienhauses gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Als Anlagen haben wir dieser HPR-Info

- Newsletter Stiftungsfamilie September 2019

beigefügt.

Impressum:
Info des Hauptpersonalrates
Ausgabe: September 2019

☎ 0228-3077-441 (Horst)
☎ 0228-3077-444 (Lietz)
🖷 0228-3077-161
🖃 gerald.horst@bev.bund.de
🖃 andreas.lietz@bev.bund.de

Klicken Sie bitte hier, falls diese E-Mail nicht richtig dargestellt wird. Ausgabe September

STIFTUNGSFAMILIE
BSW & EWH

STIFTUNGSFAMILIE
Der Newsletter der Stiftungen BSW & EWH

"Der Familie folgen"

Die sozialen Medien in der Stiftungsfamilie, das sind in erster Linie Sie: Ihre Geschichten und Erlebnisse. Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram, erzählen Sie uns Ihre ganz persönliche Geschichte und seien Sie ein Teil der Familie:

www.facebook.com/stiftungsfamilie

www.instagram.com/stiftungsfamilie

Züge mal ganz anders

Die Spannung steigt: Wer wird dieses Mal bei den Bundesschachmeisterschaften vom 21. bis 29. September 2019 in Friedrichroda den Sieg davontragen? Auch die Jugend-Bundesschachmeisterschaften stehen vom 25. bis 27. Oktober 2019 in Bad Salzuflen an. Wer Lust hat, ausgeklügelte Züge zu verfolgen...

Weitere Informationen

Kunst zum Genießen

Endlich ist es wieder soweit: die Bundeskunstausstellung kommt! Sie findet vom 25. April bis 20. Mai 2020 in Karlsruhe statt. Als Förderer der Stiftungsfamilie können Sie teilnehmen, auch ohne Mitglied einer Kunstgruppe zu sein. Senden Sie bis spätestens 6. Dezember 2019 per E-Mail ein digitales Foto (JPEG) Ihres Werks an barbara.sciesinski@stiftungsfamilie.de.

Weitere Informationen

Goldener Fotosommer

Ein Sommer mit tollen Regionalfotowettbewerben (REFO) geht zu Ende. Im August fand mit der Regionalfotoschau der Region Nord die letzte Ausstellung dieser Reihe in Hamburg statt. Auch hier konnten die Hobbyfotografen wieder mit ihren Werken beeindrucken. Ein Beispiel ist Ludwig Dirk, dessen Foto "Zugbegleiter" mit Gold

prämiert wurde. Wir freuen uns schon auf den Bundesfotowettbewerb 2020.

Weitere Informationen

Vorträge rund um Familie und Erziehung

Kompetenten Rat erhalten Sie bei den Vorträgen der "Projekt Leben"-Reihe. Die Fachreferenten sind als nächstes in folgenden Städten zu Gast: Am 10. Oktober zum Thema "Alleinerziehende" in Berlin, am 24. Oktober ebenfalls in Berlin zum Thema "Gutes Familienklima" und am 7. November 2019 in Hamburg zum Thema "Alleinerziehende".

Weitere Informationen und Anmeldung

Faszination der Farben

Die Frankfurter Gruppe "Bildende Kunst" der Stiftungsfamilie stellt vom 14. Oktober bis 15. November 2019 in der Filiale der Sparda-Bank in der Osloer Straße 2 ihre aktuellen Werke vor. Eine Vielfalt an Stilrichtungen, Techniken und Ideen erwartet die Besucher im Europaviertel. Die Vernissage findet am 17. Oktober 2019 um 16 Uhr statt. Anmeldungen hierzu nimmt Sieglinde Putze bis zum 5. Oktober 2019 entgegen (Tel. 06055 5470, E-Mail misiber@t-online.de).

Willkommen in der Bahnerfamilie!

Die Deutsche Bahn hat wieder Nachwuchs bekommen: Im September traten deutschlandweit rund 4.200 Auszubildende im DB-Konzern ihren Dienst an. Die zentralen Begrüßungsveranstaltungen fanden in Berlin, Hamburg, Köln, Leipzig, Mannheim und München statt. Die Stiftungsfamilie begrüßte die Bahn-Neulinge selbstverständlich persönlich an den Infoständen.

Usedomer Kaiserbäder

Usedom ist Deutschlands zweitgrößte Insel und hat die meisten Sonnenstunden des Landes – also nichts wie hin! Ein spannendes Programm erwartet Sie vom 26. bis 31. Oktober 2019: Neben den Kaiserbädern entdecken Sie die Hansestädte Anklam und Demmin, genießen eine Schifffahrt auf der Peene und besuchen das Historisch-Technische Museum Peenemünde.

Mehr erfahren

Sylt im Sturm erobern

Sylt erwartet Sie vom 16. bis 23. November 2019! Bei einem Besuch des Naturgewaltenzentrums in List können Sie die Auswirkungen von Unwettern beobachten und gewinnen Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt des Wattenmeeres. Kulinarische Genüsse erleben Sie bei einer Austernprobierstunde und einer Verkostung des Sylter Koggensenfs.

Weitere Details der Reise

Stimmungsvolles Rügen

Abwechslungsreiche Tage erwarten Sie auf Rügen vom 16. bis 23. November 2019. Sie starten mit einem fröhlichen Kennenlernabend mit musikalischer Unterhaltung, entdecken die Schönheiten Baabes bei einer Führung und besichtigen das Seefahrerhaus in Sellin. Weitere Ausflüge, bei der Sie die Vielfalt der Insel erleben, erwarten Sie.

Mehr erfahren

Entspannter Advent

Erleben Sie entspannte Adventstage: Der Spreewald lockt mit einer unterhaltsamen Glühweinkahnfahrt und den hübschen Städten Cottbus und Bautzen. Ein abwechslungsreiches Adventsprogramm mit Besuchen der bezaubernden Weihnachtsmärkte in Rothenburg ob der Tauber, Bamberg und Nürnberg erwartet Sie in Franken.

Weitere Informationen

© Stiftungsfamilie BSW & EWH, 2019
Weiterführende Informationen zur Stiftungsfamilie BSW & EWH finden Sie auf unserer Webseite und unseren Social Media-Kanälen.

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter.

Wird dieser Newsletter von Ihrem E-Mail-Anbieter als SPAM eingestuft?
Wie Sie das verhindern, erfahren Sie hier.

Sie möchten Ihre Adressdaten ändern oder Ihr Abonnement des Newsletters kündigen? Dann klicken Sie bitte hier.

Impressum:
Aufsichtsbehörde: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Rechtsamt, Stiftungsabteilung, 60275 Frankfurt am Main

Vertretungsberechtigter: Geschäftsführender Vorstand der Stiftungsfamilie BSW & EWH
Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Darmstadt
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 185917182